

NEWSLETTER THEMEN-NR. 721.72 SWISS WINE TASTING

29.03.2021

Avenue ID: 1904
Artikel: 1
Folgeseiten: 2

Print



23.03.2021

Coop-Zeitung Gesamt

Kleine Anbauregion, grosse Weine

01



ESSEN & TRINKEN KOLUMNE

Kleine Anbauregion, grosse Weine

Vive la Suisse! Die einheimischen Weine sind wohl noch nie so exzellent gewesen wie jetzt. Nur wenige unverbesserliche Produzenten glauben noch, mit Quantität statt mit Qualität punkten zu können. Da sich jedoch dieser Weinsee nicht verkaufen lässt, wird schnell nach untauglichen protektionistischen Massnahmen und finanzieller Unterstützung gerufen. Diese Wünsche aus dunklen Zeiten der Vergangenheit werden glücklicherweise nicht mehr erhört.

Viel gescheiter ist es, hochwertige Weine zu produzieren, welche den Kunden einen Mehrwert bringen. Von den sechs Schweizer Anbaugebieten ist die Drei-Seen-Region die wohl am meisten unterschätzte, aber eine der dynamischsten. Dazu gehören neben dem Neuenburger- und Bieler- auch der Murtensee. Die Rebberge an den Südhängen des Mont Vully sind flächenmässig unter den Weinen mit kontrollierter Herkunftsbezeichnung die kleinsten.

Nur 150 Hektaren werden kultiviert. Die Fläche wird unter den beiden Kantonen Fribourg und Waadt aufgeteilt, was hierzulande einmalig ist. Klein bedeutet in diesem Fall nicht minderwertig. Ganz im

Gegenteil: Eine bedeutende Anzahl an jungen und innovativen Winzern mischt die Szene mit exzellenten Weinen auf.

Zu dieser Spitzengruppe zählt das Weingut Cru de l'Hôpital, das seit dem 15. Jahrhundert im Besitz der



Bürgergemeinde Murten FR ist. Die hohe Qualität ist dem Önologen Christian Vessaz (43) zu verdanken, der sich seit 2002 für das historische Gut verantwortlich zeichnet. Angebaut werden verschiedene Rebsorten, etwa Chasselas, Pinot Noir und Traminer. Mit letztgenanntem Wein ist Cru de l'Hôpital, das biodynamisch arbeitet, in der Vereinigung Mémoire des Vins Suisses vertreten. Hinter diesem Betrieb drängen die ambitionierten Jungen nach, etwa Etienne Javet (35) vom Gut Javet & Javet. Oder Fabrice Simonet (36), der mit seinem Bruder Stéphane (33) den Familienbetrieb Le Petit Château leitet. Im Rebberg wird biologisch gearbeitet, im Keller so wenig wie möglich interveniert und der Einsatz von Zusatzprodukten auf ein Minimum beschränkt. Die Philosophie merkt man den ausdrucksstarken Terroir-Weinen an – auch dem vorzüglichen Diolinoir 2018, der speziell für die Edition Peter Keller abgefüllt worden und nun exklusiv bei Mondovino erhältlich ist (Fr. 39.95) – ein Meisterwerk vom Murtensee.●

 www.mondovino.ch/peterkeller

**PETER KELLER
MONDOVINO-EXPERTE**

Der **Genussmensch** liebt den Wein so sehr, dass er ihn nicht nur trinkt,

